

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 2673/2022

14. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Tiefbau

Betreff/Sach-antragsnr.	Sachantrag-Nr. 082 - Verkehrssicherheit von Fußgänger*innen erhöhen - Gehweg in der inneren Fürstenfelder Straße sanieren			
TOP - Nr.		Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:	SG 44	Erstelldatum	10.03.2022	
Verfasser	Probst, Michael	Zuständiges Amt	Amt 4	
Sachgebiet	44 Städtischer Tiefbau, Kläranlage	Abzeichnung OB:	Abzeichnung 2./ 3. Bgm:	
Beratungsfolge		Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau	Entscheidung	11.05.2022	Ö

Anlagen:	- Sachantrag-Nr. 082 „Verkehrssicherheit von Fußgänger*innen erhöhen – Gehweg in der inneren Fürstenfelder Straße sanieren“
----------	---

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau beschließt den Sachantrag zu erweitern und den gesamten Straßenabschnitt der Fürstenfelder Straße vom Leonhardsplatz bis zur Luitpoldstraße inkl. der anliegenden Bushaltestelle aus- bzw. umzubauen. Die Mittel sollen im Haushalt 2023 beantragt werden.
2. Der Sachantrag-Nr. 082 „Verkehrssicherheit von Fußgänger*innen erhöhen – Gehweg in der inneren Fürstenfelder Straße sanieren“ gilt hiermit als behandelt.

Referent/in		Pöttsch / SPD	Ja/Nein/Kennntnis	Kennntnis
Referent/in			Ja/Nein/Kennntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kennntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kennntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kennntnis	
Klimarelevanz				
Umweltauswirkungen				
Finanzielle Auswirkungen				
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung			Nein	€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme				€
Folgekosten				Jahr 2023: ca. 665.000 €

Sachvortrag:

Gehwegsanierung in der Fürstenfelder Straße im Bereich Leonhardsplatz und Luitpoldstraße:



In der Fürstenfelder Straße im Bereich zwischen Leonhardsplatz und Luitpoldstraße sind im Bestand die Randsteine auf der östlichen Seite teilweise stark beschädigt, der Asphalt Belag ist rissig und dessen Aufbau entspricht nicht den heutigen Regeln der Technik. Ab Hausnummer 3 bis zum Leonhardsplatz wurden Münchner Gehwegplatten verbaut. Auf Höhe Hausnummer 2 befindet sich eine Haltestelle für sechs Buslinien, der barrierefreie Ausbau ist nicht erfolgt. Der westliche Gehwegabschnitt ist ab der Hausnummer 6 ebenfalls in einem schlechten Zustand (einige defekte Münchner Gehwegplatten, Oberfläche uneben). Die Fahrbahn wird stark durch den Busverkehr belastet, da der Fahrbahnaufbau nicht nach den heutigen Richtlinien hergestellt wurde, die Oberfläche weist starke Verformungen, Setzungen und Rissbildungen auf. Durch die Setzungen bilden sich vermehrt Pfützen. Die Asphaltfläche wurde als Spritzdecke ausgeführt, teils mit Einseitigefälle, im weiteren Bereich im Buckeleinbau (Dachprofil).

Bei dem Neubau des angedachten Gehweges muss ein großer Teil der Fahrbahn mit ausgebaut werden um eine ordnungsgemäße Entwässerung zu gewährleisten. Aufgrund des geschilderten Gesamtzustandes des Straßenraumes ist es aus wirtschaftlichen Gründen sinnvoll den gesamten Straßenabschnitt zu erneuern sowie die Bushaltestelle barrierefrei mit Förderung durch die Regierung von Oberbayern umzubauen.

Hierbei entstehen voraussichtliche Baukosten in Höhe von ca. $1.900 \text{ m}^2 \times 350 \text{ €/m}^2 = 665.000 \text{ €}$ (brutto). Die anfallenden Kosten für den Umbau der Bushaltestelle sind hier bereits inbegriffen.

Die Verwaltung empfiehlt, den Sachantrag zu erweitern und den gesamten Straßenabschnitt der Fürstenfelder Straße vom Leonhardsplatz bis zur Luitpoldstraße inkl.

der anliegenden Bushaltestelle aus- bzw. umzubauen. Die Mittel sollen im Haushalt 2023 beantragt werden.